



CDU WEITERSTADT

Impressionen der letzten 50 Jahre der CDU Weiterstadt



BÜRGERFEST IM SCHLOSSPARK

WIR FEIERN 50 JAHRE CDU WEITERSTADT. FEIERN SIE MIT!

**Sonntag, 19. August | 11 - 17 Uhr
im Schlosspark Braunshardt**

**Hüpfburg • Grillen • Musik •
Kaffee • Kuchen • Cocktails •
Kinderschminken • Flammkuchen**

CHRISTLICH-DEMOKRATISCHE UNION

KREISVERBAND DARMSTADT
Ortsverband Weiterstadt

DARMSTADT, den
Rheinstraße 12 1/2, Telefon 7 03 16

28.11.1968

Liebe Parteifreunde!

Ich lade Sie zum

Montag, dem 9. Dezember 1968, um 20.00 Uhr,

in die

Gaststätte "Darmstädter Hof", Inhaber Rudolf,

zu einer Mitgliederversammlung herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Wahl des Vorstandes
2. Kommunalpolitische Arbeit
3. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Adolf Veith

Gäste sind willkommen.

Die Einladung zur Gründungsversammlung gezeichnet von Adolf
Veith vom 28. November 1968

CHRISTLICH-DEMOKRATISCHE UNION

KREISVERBAND DARMSTADT-LAND

DARMSTADT, den
Rheinstraße 12½ - Telefon 70316

.17. Dez. 1968
V/H

Sehr geehrte Herren!

Wir möchten Sie bitten, den nachstehenden Pressebericht in Ihrer Zeitung zu veröffentlichen:

Gründung des Ortsverbandes der CDU in Weiterstadt.
Der CDU-Kreisverband Darmstadt-Land hatte zu einer Gründungsversammlung des Ortsverbandes eingeladen.

Der Geschäftsführer Wilhelm Volk dankte dem seitherigen Leiter des Stützpunktes Herrn Adolf Veith für seine seitherige Arbeit und überbrachte die Grüße des MdB Professor Dr. Walter Löhr und des Landtagsabgeordneten Gottfried Milde sowie des Kreisvorstandes. Ebenso begrüßte er neben den Mitgliedern auch die anwesenden Gäste.

Für die politische Arbeit sei die Gründung des Ortsverbandes außerordentlich wichtig, da von der Tätigkeit auf der untersten Ebene eine besondere Aktivität für die Kommunal Landes- und Bundespolitik erfolgreich sei. Er dankte auch den Mitgliedern für ihre aktive Teilnahme im Kommunalwahlkampf.

Im Anschluß an einer Aussprache zu diesen Ausführungen wurde die Wahl des Vorstandes durchgeführt. Dem Vorstand gehören folgende Herren an:

Vorsitzender:	Wenzel Köhler
Stellvertreter:	Josef Hasenauer
Schatzmeister:	Heinz Franke
Schriftführer:	Klaus Eismann
Beisitzer:	Fritz Hartmann, Adolf Veith

und der

CDU-Fraktionsvorsitzende Herr Heinrich Hess.

Alle Mitglieder des Vorstandes wurden einstimmig gewählt. Herr Adolf Veith wird außerdem die Belange der CDU-Sozialausschüsse im Kreisverband Darmstadt-Land vertreten. Herr Wenzel Köhler dankte im Anschluß an die Wahl für das Vertrauen und versprach eine weiterhin aktive Tätigkeit des Vorstandes.

Mit freundlichen Grüßen

(Wilhelm Volk)
Kreisgeschäftsführer

Die Pressemitteilung nach der Gründungsversammlung

Stimmzettel

2	CDU	(X)



CHP'STLICH-DEMOKRATISCHE UNION

KREISVERBAND DARMSTADT-LAND

Wetterstadt

Ihre Stimme für
 CDU - Liste 2
 Ein Auftrag für
 uns

Sehr geehrte Mitbürger!

Es gibt eine Reihe von Dingen, die für unsere Gemeinde wünschenswert sind und für deren Verwirklichung wir uns als Mitglieder des nächsten Gemeinderates einsetzen werden.

Ihre Durchführung ist, wie wir alle wissen, von der allgemeinen Finanzlage abhängig.

Ohne uns auf eine Rangfolge festlegen zu wollen, sehen wir für unser Arbeitsprogramm folgende Punkte als außerordentlich wichtig und vordringlich an.

1. Lösung des Schulproblems (bis 1972 werden zusätzlich 20 Klassenräume erforderlich sein).
2. Förderung der Jugend- und Vereinsarbeit.
3. Weitere Ansiedlung von Industriebetrieben.
4. Ausbau der Sportanlagen und Errichtung eines Schwimmbades.

Diese und andere Pläne gehören sicher auch zu Ihren eigenen Anliegen.

Die Erfahrung und der Sachverstand unserer Kandidaten sind eine Gewähr für optimale Lösungen.

Schenken Sie uns daher Ihr Vertrauen!

Wählen Sie am 20. Oktober 1968 - CDU - Liste 2 -



Für die CDU - Liste 2 kandidieren:

- | | |
|----------------------------|---------------------|
| 1. Heinrich Heß | Kaufm., Angest. |
| 2. Adolf Veith | Ingenieur |
| 3. Wilhelm Menzer | Schreinermeister |
| 4. Wenzel Köhler | Kaufm., Angest. |
| 5. Gerhard Goldberg | Gärtnermeister |
| 6. Heinz Franke | Kaufm., Angest. |
| 7. Ludwig August Meinhardt | Landwirtschaftsstr. |
| 8. Goetz Maus | Gerichtsassessor |
| 9. Hans Hackenberg | Bauunternehmer |
| 10. Josef Hasenauer | Maschinenbautechn. |
| 11. Adam Lipp | Landwirt |
| 12. Roland Russ | Musiker |
| 13. Wilhelm Futterer | Zimmermann |
| 14. Irngard Keil | Techn., Zeichnerin |
| 15. Adam Graf | Landwirt |
| 16. Fritz Balbach | Landw., Ringberater |
| 17. Paul Steinhaut | Maurer |

Machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch!
 Gehen Sie am 20. Oktober 1968 zur Wahl!

Wählt CDU - Liste 2

Flugblatt zur Kommunal am 20. Oktober 1968

Vorstandswahl im CDU-Gemeindeverband

Neuer Vorsitzender Hans Loesch

(bs). Im dicht besetzten Nebenraum der Mehrzweckhalle in Weiterstadt hielt der CDU-Gemeindeverband seine Jahreshauptversammlung ab. Vorsitzender Wenzel Köhler konnte über 50 Mitglieder und Gäste begrüßen. Sein besonderer Gruß galt dem Kreisvorsitzenden Gerhard Gallus sowie den Kreistagsmitgliedern Heinz-Hermann Horn und Philipp Mager.

Gerhard Gallus appellierte an die Mitglieder, durch ihr Votum eine breite Basis für die Parteiarbeit zu schaffen. Zum Versammlungsleiter wurde Heinz-Hermann Horn gewählt.

Im Rechenschaftsbericht über die vergangenen zwei Jahre sagte Wenzel Köhler, die Arbeit im Vorstand sei vielversprechend und erfolgreich gewesen. Nach der Gebietsreform hätten durch die Eingemeindung von Gräfenhausen und Schneppenhausen — nach Braunshardt — vielschichtige Interessen integriert werden müssen, was nicht immer leicht gewesen sei und intensive Arbeit erfordert habe. Im Bericht des Fraktionsvorsitzenden erläuterte Wenzel Köhler einige Themenkreise, die Gegenstand von Entscheidungen im Gemeindeparlament waren. Die Haltung der CDU zeige ganz deutlich, daß es hier ein imperatives Mandat nicht gibt. Über weitere Teilbereiche der Fraktionsarbeit berichtete Hubert Rauch. Bei der Aussprache über die Berichte wurden viele die Mitglieder interessierende Fragen beantwortet und diskutiert. Nach der von Toni Heinz beantragten Entlastung ging es in die Neuwahl des Vorstandes.

Wenzel Köhler bat um Verständnis dafür, daß er sich aus gesundheitlichen Gründen für das Amt des Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung stellen könne. Eine Doppelbelastung in Form von Partivorsitz und Frak-

tionsvorsitz im Gemeindeparlament seien einfach zuviel. Diese Entscheidung werde allgemein bedauert, sagte Heinz-Hermann Horn, denn Wenzel Köhler habe hervorragende Arbeit geleistet, die kaum besser gemacht werden könne. Wenzel Köhler schlug Hans Loesch, den Ortsverbandsvorsitzenden von Gräfenhausen und einen seiner bisherigen Stellvertreter, als Nachfolger im Gemeindeverbandsvorsitz vor. Von den 51 abgegebenen gültigen Stimmen erhielt Hans Loesch 44 Zustimmungen (5 nein, 2 Enthaltungen). Hans Loesch bedankte sich für das Vertrauen und meinte, daß er es als Nachfolger eines derart guten Vorgängers schwer haben würde. Versprechen auf die Zukunft gebe er nicht ab. Lediglich das eine: seine ganze Kraft einzusetzen für die gute Sache. Sein fester Wunsch sei, die Arbeit in Weiterstadt nicht unter den Folgen der von der CDU in dieser Form nicht gewollten Gebietsreform leiden zu lassen. Gerhard Gallus übermittelte dem neugewählten Vorsitzenden Glückwünsche des Kreisvorstandes und des Kreisverbandes.

Zu gleichberechtigten Stellvertretern des Vorsitzenden wurden gewählt: Werner Wallner (42 ja, 4 nein, 5 Enthaltungen) sowie Hubert Rauch (33 ja, 11 nein, 7 Enthaltungen).

Wenzel Köhler als CDU-Fraktionsvorsitzender sowie ein CDU-Mitglied des Gemeindevorstandes gehören kraft Amtes dem Vorstand an.

Beisitzer wurden Gerhard Goldberg mit 44, Frieda Hartmann mit 40, Emil Lorenz mit 40, Gerhard Zeller mit 40, Ilse Lengfeld mit 39, Adolf Veith mit 39, Josef Hasenauer mit 33, Rudi Fallheier mit 29-Jastimmen (geheime Abstimmung). In den Wahlvorbereitungsausschuß wurden Wenzel Köhler, Franz Kosak, Georg Saß und Eber-

hard Gramlich gewählt. In den Kreisverbandsausschuß wurden delegiert: Hans Loesch, Wenzel Köhler und Hubert Rauch. Delegierte bei Kreisparteitagen sind: Hans Loesch, Wenzel Köhler, Werner Wallner, Georg Saß, Gerhard Zeller, Philipp Mager, Manfred Ernstberger, Hubert Rauch, Josef Hasenauer, Adolf Veith, Martha Heinrich, Rudi Fallheier, Alfons Vetter, Erhard Anders, Kurt Germann, Toni Thiel, Walter Fritsch und Gottfried Birkholtz.

Abschließend bedankte sich Hans Loesch bei den Mitgliedern und Freunden, die bis nach Mitternacht ausgeharrt hatten, um ihre Mitwirkung in die politische Arbeit der Gemeinde einzubringen.

Weihnachtskonzert Sängervereinigung Weiterstadt

(bs). Die Sängervereinigung Weiterstadt will wie vor zwei Jahren ihre Anhänger und Freunde des Chorgesangs mit einem Weihnachtskonzert verwöhnen. Wir dürfen dies, dank der Kirchenleitung, wieder in der katholischen Kirche durchführen. Außer unserem Chor unter der Leitung von Hilger Schallehn wirkt das Kammerorchester unter Leitung von Otti Kugler aus Rüsselsheim mit. Dieses Orchester dürfte einigen unserer Zuhörer aus früheren Veranstaltungen noch in bester Erinnerung sein. Wir können Ihnen allen schon heute einen schönen vierten Adventnachmittag versprechen und möchten Sie für Sonntag, den 18. Dezember 1977, um 17 Uhr auf das herzlichste für dieses Konzert einladen und bitten, dieses Termin hierfür freizuhalten. Wir haben die Zeit extra so früh angesetzt, daß auch noch ältere interessierte Bürgerinnen und Bürger teilnehmen können.

Wochenspiegel - 2. 12. 77

DER KREISBLATT · DARMSTÄDTER ECHO

Mittwoch, 1. März 1972



DIE CDU DES LANDKREISES DARMSTADT hatte in Weiterstadt einen Kreisparteitag. MdB Dr. Erich Mende referierte, wie berichtet, über die Ostpolitik. Unser Foto zeigt Teilnehmer des Kreisparteitags. (jüs)

Pressebericht aus dem Wochenspiegel vom 2. Dezember 1971 zur Mitgliederversammlung (oben); Pressebericht zum Kreisparteitag vom 1. März 1972

- Darmstädter Echo
- Darmstädter Tagblatt
- F A Z
- Frankfurter Rundschau
- Mannheimer Morgen
- Neue Presse

- Griesheimer Anzeiger
- Odenwälder Nachrichten
- Pfungstädter Nachrichten
- Hessen-Kurier
- dpa
- 0

vom: 11.12.73

Dienstag, 11. Dezember 1973

Wollen nicht zu Darmstadt

Weiterstädter CDU sprach über die gebietliche Neugliederung

Weiterstadt, (mh) - Der CDU-Ortsverband hat sich in seiner Mitgliederversammlung auch mit der gemeindlichen Neugliederung des Landkreises befaßt. Vorsitzender Wenzel Köhler erläuterte die vom Innenminister veröffentlichten Vorschläge.

In einer regen Diskussion wurden die zu erwartende Auswirkungen für den einzelnen Bürger bei der einen oder anderen Lösung erörtert. Für das bis zum 28. 2. 1974 befristete Anhörungsverfahren wurde die CDU-Fraktion der Gemeinde Weiterstadt beauftragt, sich dafür einzusetzen, daß die Gemeinde Weiterstadt mit dem Ortsteil Braunshardt und die Gemeinde Schneppenhausen zu einer neuen Großgemeinde zusammengeschlossen werden. Dabei müßten die derzeitigen Grenzen dieser Gemeinden erhalten bleiben.

Die Weiterstädter CDU lehnt die als

Alternative mögliche Eingemeindung in die Stadt Darmstadt ab. Die Mitglieder sind auch gegen eine Abtrennung des Gewerbegebietes „Riedbahn“ an die Stadt Darmstadt.

Die Kreistagsfraktion der CDU wurde gebeten, sich ebenfalls für die Selbständigkeit der Gemeinde Weiterstadt unter Einbeziehung der Gemeinde Schneppenhausen einzusetzen.

Die Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbandes Weiterstadt würde es auch begrüßen, wenn der gesamte Nordkreis zusammenbliebe und der Zusammenschluß der Gemeinden Erzhausen, Wixhausen und Gräfenhausen Wirklichkeit würde.

Pressebericht aus dem Darmstädter Tagblatt vom 11. Dezember 1973 zur möglichen Eingemeindung nach Darmstadt

***Kommunalpolitik -
bürgerernah und
zukunftsorientiert!***

AUCH FÜR SIE!



besser für Weiterstadt

Wahlkampf-Flugblatt zur Kommunalwahl 1973

Besser für Weiterstadt



Wahlkampfbroschüre zur Kommunalwahl 1981

Die 1 wählen!

Stimmzettel

1	Christlich-Demokratische Union Deutschlands Köhler, Wenzel Loesch, Hans Gramlich, Eberhard Wallner, Werner	CDU	



Hans Loesch und Wenzel Köhler im Gespräch mit dem Landesvorsitzenden der Hessischen CDU Dr. Alfred Dregger und dem Landrat Dr. Franz-Hermann Kappes.

CDU 
besser für Weiterstadt

Wahlkampfbroschüre zur Kommunalwahl 1981



Die CDU Weiterstadt mit Landrat Franz-Herman Kappes (1977-1985)

Unten von links nach rechts: Andreas Storm, Philipp Mager sen., Wilfried Meixner, Landrat Kappes, Gerhard Zeller, Wenzel Köhler und Hans Loesch



Besichtigung der Darmstädter Straße in Weiterstadt mit der Jungen Union Weiterstadt.

1. von rechts Gemeindeverbandsvorsitzender der CDU, Hans Loesch

3. von rechts Fraktionsvorsitzender der CDU, Wenzel Köhler

20.4.1989



Alle Mitglieder und Freunde laden wir wieder herzlich ein
zu unserer schon Tradition gewordenen Veranstaltung am Vor-
abend zum 1.Mai :

T A N Z I N D E N M A I

am Sonntag, den 30.April 89
ab 20.00 Uhr

im Gasthaus "Zur Schönen Aussicht"
Bahnhofstr.6, Weiterstadt.

Zum Tanz spielt " M I K E ' S B A N D ",
eine g r o b e T O M B O L A ist vorgesehen.

Kommen Sie, tanzen und feiern Sie mit uns !

Ihr
CDU-Gemeindeverband

gez. Josef Hasenauer
Vorsitzender



Einladung zum traditionellen Tanz in den Mai im Jahr 1989 durch den
damaligen Vorsitzenden und heutigen Ehrenvorsitzenden Josef
Hasenauer



Fahrt der CDU-Fraktion nach Schlotheim in Thüringen mit Gerd
Körner

von links nach rechts:

Hans Loesch, 2 unbekannte Herren, vorne Alfons Vetter, hinten
Manfred Heinz (SPD) und Josef Hasenauer

ROT/GRÜN in Wiesbaden streicht POLIZEI-STATION WEITERSTADT

Unter der CDU-geführten Landesregierung hatte Innenminister Gottfried Milde entschieden, daß in Weiterstadt eine Polizeistation errichtet werden sollte.

Die Gemeinde wurde mit der Bereitstellung von Räumlichkeiten beauftragt. Die Eröffnung der Station sollte zeitgleich mit der Belegung der "Justiz-Vollzugs-Haftanstalt" Weiterstadt im Frühjahr 1993 stattfinden.

Kaum war die neue Landesregierung unter **Eichel/SPD** und



"Der Staat muß seine Bürger schützen. Das ist seine wichtigste Aufgabe."

Fischer/Grüne im Amt, wurde von dem neuen Innenminister Herbert

Günther/SPD die Station gestrichen. In einem Schreiben v. 29.04.92 ließ er der Gemeinde mitteilen, daß er die in Schreiben und Unterschriften der Bürgerinnen und Bürger von Weiterstadt zum Ausdruck gebrachten Besorgnisse gut verstehen kann. Nach seiner Meinung sei aber die Errichtung einer Polizeidienststelle in Weiterstadt weder schnell möglich noch dringend notwendig. Dies gelte ebenso unter dem Aspekt der bevorstehenden Aufnahme der Tätigkeit der dortigen Justizvollzugsanstalt.

CDU PARTNER
DER
BÜRGER

SENIORENUNION in WEITERSTADT gegründet

Unter dem Motto: "**Niemand soll alleine sein**" wurde am 15. Dezember 1992 im Bürgerzentrum in **Weiterstadt** die "**Senioren-Union**" gegründet.

1. Vorsitzender wurde **Ludwig Bender**, Kirchstraße 3, 6108 **Weiterstadt**, Tel.: 06150/2378 - Stellvertreter wurden **Frau Ilse Lengfeld**, Im Wasen 5, OT. Gräfenhausen, Tel.: 06150/51634 und **Eberhard Gramlich**, Rappmühlstraße 3, OT Braunshardt, Tel.: 06150/2503.

Beisitzer sind: **Frau Waltraud Köhler**, Bahnhofstraße 81, Weiterstadt, Tel.: 06150/2286, **Philipp Mager**, Mühlstraße 16, Gräfenhausen, Tel.: 06150/51366 und



Ludwig Bender
Vors. der Seniorenunion

Erhard Anders, Steinstraße 7, Gräfenhausen, Tel.: 06150/51306. Schriftführerin wurde **Frau Anita Bender**.

Die Mitglieder der "Senioren-Union" wollen die älteren Bürger

der Gemeinde ansprechen und zu gemeinsamen Treffen, Spaziergängen, Besichtigungen und Ausflügen einladen.

Am 20. Januar 1993 fand bereits ein Spaziergang nach Gräfenhausen statt. Besichtigt wurde die neue Sporthalle. Abschluß war im Vereinsheim der SKG an der Darmstädter-Landstraße.

Die neue Justizvollzugsanstalt Weiterstadt wurde am 13.02.93 besucht. Eine Führung fand unter der Leitung von Herrn **Hofmann**, Leiter der JVA Weiterstadt statt. Bei beiden Veranstaltungen beteiligten sich erfreulicherweise eine große Anzahl älterer Mitbürger aus Weiterstadt und den Ortsteilen.

Die Senioren Union Weiterstadt gibt es auch bereits seit dem 15. Dezember 1992.

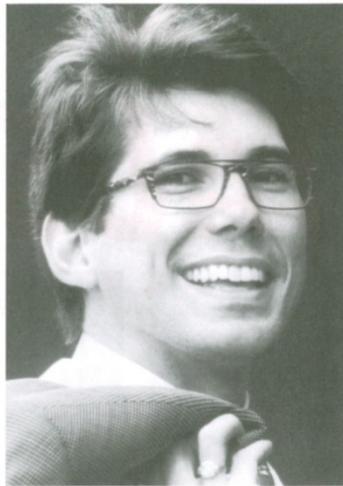


Kommunalwahl am 2. März 1997 von links nach rechts:
Gerhard Zeller, Hans Loesch, Rosel Mann und Josef Hasenauer

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger!

Am 02. März sind Sie aufgerufen, eine neue Stadtverordnetenversammlung für Weiterstadt mit seinen Stadtteilen Braunshardt, Gräfenhausen, Riedbahn und Schneppenhausen zu wählen.

Dabei geht es darum, welchen Weg unsere Stadt in den nächsten vier Jahren gehen wird. Nach fünf Jahrzehnten Vorherrschaft einer einzigen Partei bis zur Bürgermeisterwahl 1995 wird es nunmehr Zeit für einen Richtungswechsel!



Andreas Storm MdB:

So wie bisher darf es daher nicht weitergehen!

Wir brauchen eine neue Mehrheit, die die richtigen Prioritäten für unsere Stadt setzt! Nur durch eine solide Finanzpolitik, die die Lasten gerecht auf alle Bürger verteilt und keine uneinlösbaren Versprechungen macht, kann Weiterstadt die Krise bewältigen. Nur eine starke CDU ist in der Lage, Weiterstadt aus der Krise herauszuführen. Deshalb bitte ich Sie herzlich:

Gehen Sie am 02. März wählen!
Geben Sie Ihre Stimme der CDU.

Wahlempfehlung für die Weiterstädter CDU

Weiterstadt steht seit einigen Monaten am Rande des finanziellen Abgrunds. Hierin spiegeln sich die Folgen von teilweise lange zurückliegenden Fehlentscheidungen wieder. Gewiß, nicht alle Entscheidungen der späten 70er und 80er Jahre waren falsch. So hat etwa die intensive Förderung von Vereinen und von bürgerschaftlichem Engagement zu einer spürbaren Verbesserung der

Lebensqualität beigetragen. Andererseits verfügt die Stadt Weiterstadt als drittgrößte Kommune im Landkreis Darmstadt - Dieburg noch immer über kein geeignetes Verwaltungszentrum. Gutachterliche Stellungnahmen zeigen, daß diese Versäumnisse der Vergangenheit zu massiven Effizienzverlusten in der Verwaltung zu Lasten der Steuerzahler führen.

Herzlichst
Ihr Andreas Storm

PS: Am 02. März 1997 sind erstmals unsere Mitbürger aus den EU - Ländern in Weiterstadt zur Wahlteilnahme aufgerufen. Deshalb meine Bitte auch an Sie: machen Sie zahlreich von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Haushalt 1997

Wesentliche Bewertungsmerkmale für die CDU-Fraktion:

1. Rechnungsergebnisse der Haushaltsjahre 1995 und 1996
2. Einhaltung der in diesen Jahren verhängten Haushaltssperren

Ergebnis:

In den beiden Haushaltsjahren wurden folgende Ausgabensenkungen erreicht:

Sach- und Betriebskosten: - 4,8 Mio.
Personalkosten: - 1,9 Mio.
Summe: - 6,7 Mio.

Die von der CDU-Fraktion durchgesetzten Haushaltssperren und andere Sparmaßnahmen haben zu

Ausgabensenkungen von 6,7 Mio. geführt. Ohne diese notwendigen Kürzungen wären die Fehlbeträge noch viel höher ausgefallen.

Der Haushalt 1997 wurde mit einem rechnerischen Fehlbetrag von etwa 2,0 Mio. im Vermögenshaushalt vorgelegt.

Lösungsmöglichkeiten (siehe letzte Seite)

Weiterstädter Bürgerzeitung mit einem Wahlaufruf für die CDU von unseren ehemaligen Bundestagsabgeordneten Andreas Storm vom
Februar 1997

IHRE WAHL FÜRS NÄCHSTE JAHRTAUSEND!



Diese Mannschaft, erfahren, sachkundig und mit innovativen Ideen, verdient Ihr Vertrauen am 2. März 1997.

Der Wechsel in das neue Jahrtausend sollte auch den politischen Wechsel in Weiterstadt bedeuten. Nur ein grundlegendes Umdenken ist der Weg zum Ziel. **Den Lebensstandard wahren, durch sparen!**

Die Vernunft der Union gegen Rot-Grün und FWV! Damit das kunterbunte Ausgeben von Steuergeldern ein Ende hat. Mit unserem Zukunftskonzept können wir Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger von Weiterstadt, in allen belangen des öffentlichen Lebens **den vernünftigen Umgang mit ihren Steuergeldern garantieren.**

- öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Bereitstellung ausreichender Kindergartenplätze
- gerechte Förderung von Sport und Kultur
- sachgemäße Ausrüstung der Feuerwehren
- den bedarfsgerechten Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs
- eine vernünftige Weiterentwicklung von Weiterstadt

**CDU
2000**
Keine Experimente - Zukunft wählen!

Deshalb am 2. März CDU

Die CDU-Kandidatinnen und Kandidaten zur Kommunalwahl am 2. März 1997;
unten Bilder aus dem Jahr 2000



CDU Weiterstadt besucht den DEUTSCHEN BUNDESTAG in Berlin 2000



Unsere Senioren Union Weiterstadt



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
 mit Stolz blickt der CDU-Stadtverband Weiterstadt auf sein 40-jähriges Bestehen zurück. Am 09. Dezember 1968 haben sich Menschen aus unterschiedlichen Lebensbereichen zusammengefunden, um den CDU-Ortsverband Weiterstadt zu gründen. Dies waren Menschen mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen.

Einige der Gründer waren Alt-Weiterstädter, andere kamen aus anderen Gegenden der Bundesrepublik Deutschland und es waren auch welche dabei, die ihre Erfahrungen in unfreien Staaten gemacht haben. Alle waren bereit, sich in ihrer Freizeit, für die Belange der Gemeinde Weiterstadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. In Weiterstadt hat sich in den Vergangenheit eine sehr sprunghafte Entwicklung vollzogen. Eine Arbeiterwohngemeinde mit landwirtschaftlichem Einschlag hat sich zu einem gewerblich und industriell strukturierten Gemeinwesen mit großem Bevölkerungszuwachs entwickelt. Am 01. Juli 1973 erfuhr die Gemeinde Weiterstadt ihre erste gebietliche Änderung im Zuge der gemeindlichen Neuordnung, als sich die bisher selbständige Gemeinde Braunshardt freiwillig der Gemeinde Weiterstadt anschloss.

Am 1. Januar 1977 wurden die bis dahin selbstständigen Gemeinden Gräfenhausen und Schneppenhausen in die Gemeinde Weiterstadt eingegliedert. Der 29. Juli 1993 ist für die Gemeinde Weiterstadt von historischer Bedeutung. Sie bekam von der Hessischen Landesregierung das Recht verliehen, die Bezeichnung „Stadt“ zu führen. Diese schnelle Entwicklung hat große Anforderungen an den CDU-Stadtverband und die CDU-Fraktion gestellt, die wir im Rahmen des Möglichen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger gelöst haben.

Die Weiterstädter CDU entfaltet Aktivitäten auf unterschiedlichsten Ebenen. Als zweitstärkste politische Kraft sind wir uns der Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern bewusst. Die CDU hat den Grundstein zur positiven wirtschaftlichen Entwicklung in Weiterstadt mitgelegt. Dadurch konnten viele ortsnahe Arbeitsplätze und Steuereinnahmen geschaffen werden.

Mit der guten finanziellen Entwicklung sind wir in der Lage die Vereine und Verbände zu unterstützen und eine sehr gute Jugend- und Kinderbetreuung zu finanzieren. Wir wissen, dass noch Vieles zu tun ist. Wir als CDU sind bereit Verantwortung zu tragen. Die CDU hat in der Vergangenheit die Geschichte Weiterstadts mitgeschrieben und wird auch weiterhin bemüht sein, die Entwicklung unserer Stadt nach besten Kräften zu fördern und mitzugestalten und eine verlässliche Partnerin der Bürgerinnen und Bürger zu sein.

Mit den besten Grüßen
 Ihr Josef Hasenauer
 CDU-Fraktionsvorsitzender und Ehrenvorsitzender des CDU-Stadtverbandes



- Für die CDU — Liste 2 kandidieren:
1. Heinrich Bell
 2. ...
 3. ...
 4. ...
 5. ...
 6. ...
 7. ...
 8. ...
 9. ...
 10. ...
 11. ...
 12. ...
 13. ...
 14. ...
 15. ...
 16. ...
 17. ...

Wählt CDU - Liste 2

Sehr geehrte Mitbürger!
 Es gibt eine Reihe von Gründen, die für unsere Gemeinde vorteilhaft sind und für deren Verwirklichung wir von den Mitgliedern des CDU-Ortsverbandes Unterstützung erwarten.
 Ihre Bereitschaft, mit uns zusammen zu arbeiten, ist für uns ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.
 Unsere Aufgabe ist es, die Belange der Bürgerinnen und Bürger zu vertreten und für deren Befriedigung zu sorgen.
 Die CDU hat den Grundstein zur positiven wirtschaftlichen Entwicklung in Weiterstadt mitgelegt. Dadurch konnten viele ortsnahe Arbeitsplätze und Steuereinnahmen geschaffen werden.
 Mit der guten finanziellen Entwicklung sind wir in der Lage die Vereine und Verbände zu unterstützen und eine sehr gute Jugend- und Kinderbetreuung zu finanzieren. Wir wissen, dass noch Vieles zu tun ist. Wir als CDU sind bereit Verantwortung zu tragen. Die CDU hat in der Vergangenheit die Geschichte Weiterstadts mitgeschrieben und wird auch weiterhin bemüht sein, die Entwicklung unserer Stadt nach besten Kräften zu fördern und mitzugestalten und eine verlässliche Partnerin der Bürgerinnen und Bürger zu sein.
 Mit den besten Grüßen
 Ihr Josef Hasenauer
 CDU-Fraktionsvorsitzender und Ehrenvorsitzender des CDU-Stadtverbandes



40
 Jahre
 CDU
 Weiterstadt
 HESSEN



Broschüre 40 Jahre CDU Weiterstadt aus dem Jahr 2008



Wahlkampfflyer zur Kommunalwahl 2011



Der aktuelle Vorstand der CDU Weiterstadt

Zeitreise mit vielen Bekannten

50 JAHRE CDU-STADTVERBAND Weiterstädter Christdemokraten stoßen in ihrem Archiv auf Themen, die noch heute aktuell sind

Von Sabine Eisenmann

WEITERSTADT. Das Jahr 1968 gilt als Jahr des Aufbruchs und der Proteste. Die internationale Jugend lehnt sich gegen die herrschenden Verhältnisse auf. Attentate auf Robert Kennedy, Martin Luther King und Rudi Dutschke erschüttern die Menschen. Der „Prager Frühling“ wird niedergeschlagen, der Atomwaffenspervertrag unterzeichnet. Für Josef Hasenauer (80) aus Weiterstadt war es außerdem die Zeit, in der der Hessische CDU-Politiker Alfred Dregger die CDU in Hessen voranbringen wollte. Das interessierte Hasenauer sehr, denn auch

»

Die CDU, das waren früher ältere Männer in grauen Mänteln.

Sebastian Sehlbach, Vorsitzender des CDU-Stadtverbands

er wollte etwas bewegen. „Vor allem wollte ich etwas für die Allgemeinheit tun“, sagt er dem ECHO. Für ihn, der 1955 mit seiner Familie aus dem damaligen Jugoslawien kam, sei klar gewesen, dass die CDU die Partei seiner Wahl war. Mit weiteren Mitstreitern hat er den Weiterstädter CDU-Stadtverband gegründet.

50 Jahre später sitzt der Ehrenvorsitzende mit dem aktuellen Stadtverbandsvorsitzenden Sebastian Sehlbach (33) und dessen Stellvertreter Lutz Köhler (35) beisammen. Auf einem Tisch dokumentieren Stapel mit Urkunden, Schreiben, Fotos und Plakaten ein halbes Jahrhundert Weiterstädter CDU-Geschichte. Die Parteifreunde bereiten eine



Aus dem umfangreichen Archiv der Weiterstädter CDU-Geschichte stellen Vorsitzender Sebastian Sehlbach (links), Gründungsmitglied Josef Hasenauer (Mitte) und Fraktionsvorsitzender und Landtagskandidat Lutz Köhler eine Chronik zusammen. Foto: Dirk Zengel

Ausstellung zur Jubiläumsfeier am Sonntag, 19. August, vor. Auch eine Chronik soll es geben. „Ich habe alles aufgehoben“, sagt Hasenauer. Von der Gründungsurkunde über Protokolle der ersten Vorstandswahlen bis zu Wahlplakaten und Hauswurfsendungen.

Beim Sichten der Stapel fällt Sebastian Sehlbach vor allem eines auf: „Die CDU, das waren früher

ältere Männer in grauen Mänteln“, sagt er und betrachtet schmunzelnd Wahlplakate aus den 80er Jahren. Das unterscheidet die damalige von der aktuellen Weiterstädter CDU. Er und Köhler sind als Mittdreißiger heute repräsentativ. Auch die Kommunikation ist jünger und moderner als vor Jahrzehnten. „Das liegt natürlich auch an den technischen Möglichkeiten“, sagt Köhler. Amüsiert betrachtet er eine alte Broschüre mit handge-

malten Skizzen. „Das war noch Handarbeit, da wurde noch ausgeschnitten und kopiert“, sagt Köhler.

Heute sei die Kommunikation zu einem Großteil digital. Soziale Medien, E-Mails, Homepages heißen Flyer und Hauswurfsendungen von heute. Das bedeute nicht, dass Kommunalpolitiker nicht mehr nah am Wähler sind, wie Josef Hasenauer es empfindet. „Demokratie lebt vom Mit-

machen“, sagt der Ehrenvorsitzende. Der Draht zu den Bürgern sei früher besser gewesen. Auch sei die Mitgliederzahl zurückgegangen. 156 waren es zur Jahrtausendwende, heute sind es noch knapp 80. Der Spitzenwert fiel in die Zeit, in der Peter Rohrbach (ALW) Bürgermeister von Weiterstadt war. Und als ALW und CDU in der ehemaligen SPD-Hochburg Weiterstadt die Mehrheit bildeten. „Wir haben ge-

meinsam viel erreicht“, sagt Hasenauer. Er befürchtet, dass die Bürgernähe in den kommenden Jahren leidet. Da widersprechen die jungen Parteifreunde: „Über soziale Netzwerke erreichen wir viele Menschen auf einmal und können schneller kommunizieren“, hält Sehlbach dagegen. Köhler nickt.

Ein Blick auf alte Wahlwerbung eint die drei dann wieder: Verkehrssituation in der Darmstädter Straße, Fluglärm, Engpass in der Kinderbetreuung – „Die Themen sind heute noch aktuell in Weiterstadt“, sagt Sehlbach. Und 1985 war bereits der Kauf des Braunshardter Schlosses im Gespräch. „Da haben wir damals falsch entschieden“, räumt Köhler ein. Bis auf Josef Hasenauer hatte die CDU gegen den knapp vier Millionen Euro teuren Kauf gestimmt. „Wir haben ein Millionengrab befürchtet“, sagt Köhler. „Aber das Schloss ist ein großer Gewinn“.

Für Hasenauer ist das Anlass, eine Lanze für die gesamte Weiterstädter Kommunalpolitik zu brechen. „Wir haben eine gute Streitkultur. Nicht nur in der CDU.“ So habe die CDU auch die Abspaltung dreier Mitglieder zur „Gemeinschaft unabhängiger Demokraten“ weggesteckt, sowie den Konflikt mit ihrem Bürgermeisterkandidaten von 2013, Gerhard Jacobi, der später aus der CDU-Fraktion ausgeschlossen wurde. „Sehr stolz sind wir auf Andreas Storm“, betont Köhler. Der CDU-Politiker aus Gräfenhausen war in den Jahren von 1994 bis 2009 Bundestagsabgeordneter.

Ihr 50-jähriges Bestehen feiert die Weiterstädter CDU am Sonntag, 19. August, von 11 bis 17 Uhr mit einem Bürgerfest im Schlosspark Braunshardt.

Pressebericht aus dem Darmstädter Echo vom 14. August 2018 zur 50-Jahr-Feier